

Informationsdienst 643

Münster, den 16. 10. 2011

### **HelpAge – Unterstützung für Afrikas Großmütter**

**Münster . Die Situation der von Krieg, Hunger und Krankheit gebeutelten Bevölkerung in Teilen von Afrika ist hinlänglich bekannt. Hilfsorganisationen aller Art bemühen sich, hier unterstützend einzugreifen und den betroffenen Menschen zu helfen.**

**HelpAge Deutschland hat sich zur Aufgabe gesetzt, besonders älteren Afrikanerinnen, die für die Aidswaisen in ihren Familien als einzige Stütze elterliche Aufgaben übernehmen und damit für die Erziehung und Ernährung ihrer Enkel verantwortlich sind.**

**Referent Michael Bünthe von HelpAge Deutschland schilderte in der Volkshochschule vor interessierten Zuhörern mit großer Eindringlichkeit die Situation Betroffener vor Ort. Schwere Arbeit als Bäuerin oder als Steinbrecher müssen diese Menschen leisten, nur um das absolut Notwendige für sich und ihre Enkel zu verdienen.**

**In Zukunft werden immer mehr Ältere bis an ihr Lebensende arbeiten müssen, ohne ihre Armut zu überwinden. Auch sie haben ein Recht auf Menschenwürde, Fairness und soziale Sicherheit.**

**Diese Überlegungen haben zu der politischen Forderung geführt, eine soziale Basisrente für alte Menschen einzuführen, eine freie und gute Gesundheitsversorgung aufzubauen, Diskriminierung und Ausbeutung am Arbeitsplatz zu beenden und die entwicklungspolitischen Programme – fairen Zugang zu Mikrokrediten – auf den Bereich Älterer auszuweiten.**

**Die Europäische Union hat sich bereits seit 2006 diesen Forderungen angeschlossen. Aus diesem Grund unterstützt die Seniorenvertretung Münster die Bemühungen von HelpAge, mit einer Fotoausstellung „Schuften bis zum Umfallen“ in Münster für teilnehmendes Verständnis zu werben.**

**Die Ausstellung ist vom 20.10.2011 bis 4.11.2011 im Foyer des Stadthauses 1 zu besichtigen. Am 19.10 2011 um 18.00 Uhr wird die Ausstellung eröffnet.**

**Heinz Diekel**